



Geschäftsführung:

Dr. Stefan Wildfang  
Grünwälderstr. 10-14  
79098 Freiburg  
Tel.: 0761 - 3 483 1

Dr. Andrea Weninger  
Stadtstr. 55  
79104 Freiburg  
Tel.: 0761 - 202 32 88  
Fax: 0761 - 202 32 27

Allgemeine Mailadresse:  
kontakt@  
homoeopathie-dozenten-freiburg.de

## **Empfehlungen für die Dokumentation und Analyse der für die 3-jährige Ausbildung geforderten Krankheitsfälle**

Für den Erwerb der Zusatzbezeichnung „Homöopathie“ werden von jedem Kursteilnehmer im Verlauf der 3-jährigen Weiterbildung die Dokumentation und Analyse von 50 Krankheitsfällen gefordert. Diese Krankheitsfälle setzen sich sowohl aus eigenen Fällen zusammen, können aber auch aus den Patientenvorstellungen, bzw. den im Kurs vorgestellten Papierfällen zusammengetragen werden. Die schriftlich einzureichenden Fälle sollten in folgender Weise gegliedert sein, bzw. die im Folgenden angeführten Elemente beinhalten:

- 1) Initialen des Patienten
- 2) Geschlecht, Geburtsdatum, Datum der Erstanamnese, Beruf, Ehe, Partnerschaft etc.
- 3) Motiv der Konsultation
- 4) Vollständige Anamnese  
(Spontanbericht des Patienten, Gelenkter Bericht, Indirekte Befragung)
  - Lokalsymptome
  - Allgemeinsymptome
  - Geistes-und Gemütssymptome
- 5) Persönliche Vorgeschichte (Krankheitsvorgeschichte, Impfungen, etc.)
- 6) Familiäre Vorgeschichte -d.h. bekannte Erkrankungen der Eltern und Großeltern
- 7) Ergebnisse der klinischen Untersuchung/Befunde/Begleitmedikation
- 8) Klinische Diagnose
- 9) Auflistung der für die Arzneiwahl wesentlichen Symptome mit kurzer Begründung
- 10) Repertorisation
- 11) Arzneiwahl, Wahl der Potenz und Dosis/Gabenwiederholung mit Begründung
- 12) Kurze Differentialdiagnose derjenigen Arzneien welche sich im jeweiligen Fall als ähnlichste Arzneien anbieten
- 13) Fallentwicklung und Arzneiwiederholung

### **AKUTE FÄLLE**

Bei Akutfällen sind die für die aktuellen Beschwerden wesentlichen Elemente aus der Vorgeschichte zusammenzutragen. Die Haupt-und Nebenbeschwerden sollten klar herausgearbeitet werden. Die Arzneiwahl, Wahl der Potenz und Dosis / Gabenwiederholung muss begründet sein, einschließlich einer kurzen Differentialdiagnose der für diesen Fall ähnlichsten Arzneien. Beschreibung der Fallentwicklung.